



GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG IM SIEDLUNGSGEBIET

Informationsveranstaltung vom 15. April 2024

-
- Begrüssung
 - Allgemeines zum Gewässerraum
 - Vorgehen Gewässerraumfestlegung Kanton Zürich
 - Weiteres Vorgehen
 - Fragen

1

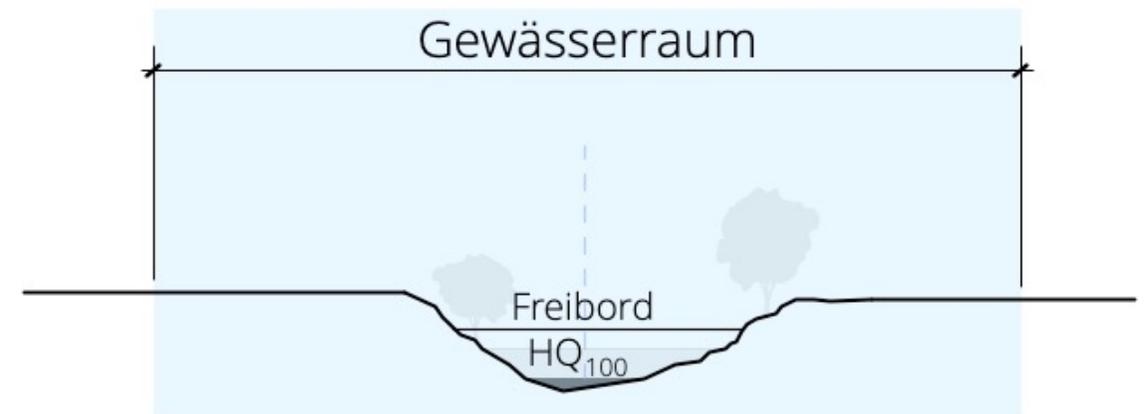
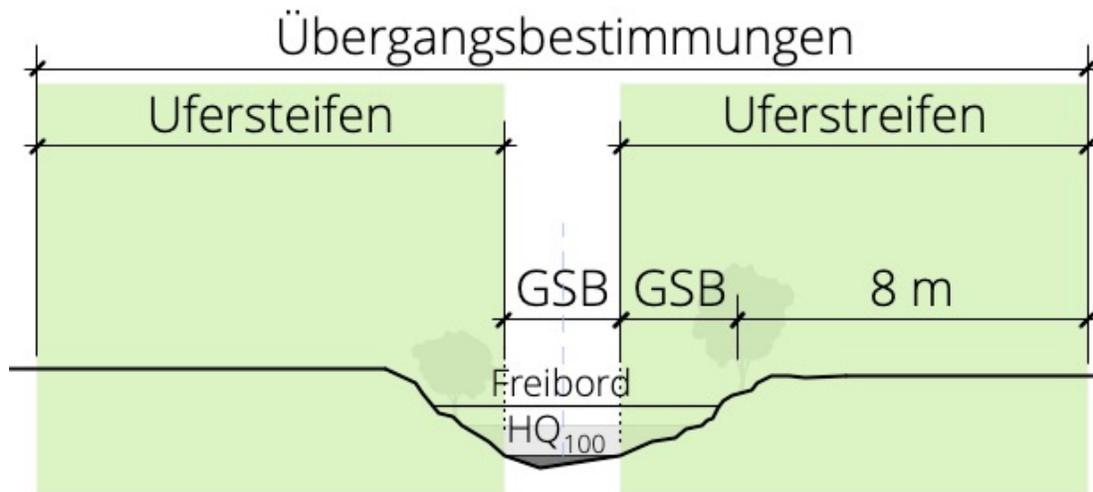
ALLGEMEINES ZUM GEWÄSSERRAUM

-
- vielfältige und vernetzte Lebensräume für Tiere und Pflanzen
 - Ausbildung dieser Lebensräume benötigt Raum
 - Raum entlang Gewässer ist begehrt und vielerorts knapp
 - Bund: 2011 Inkraftsetzung des revidierten Gewässerschutzgesetzes (GSchG) und der revidierten Gewässerschutzverordnung (GSchV)

-
- Bund verpflichtet Kantone, entlang von Seen, Flüssen und Bächen den sogenannten Gewässerraum festzulegen und vor Überbauung zu schützen
 - Wozu dient der Gewässerraum:
 - Hochwasserschutz
 - Ökologie
 - Naherholungsgebiete
 - Durchlüftungskorridor

-
- Bestehende Bauten und Anlagen (rechtmässig erstellt & bestimmungsgemäss nutzbar) im Bestand grundsätzlich geschützt
 - Gewisse Umbauten, innere Erweiterungen und Umnutzungen, aufgrund erweiterter Besitzstandgarantie möglich
 - Keine neuen privaten Gebäude und Anlagen
 - Kein Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmittel
 - Bauten und Anlagen im öffentlichen Interesse bleiben möglich

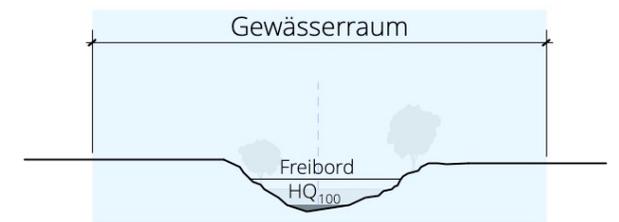
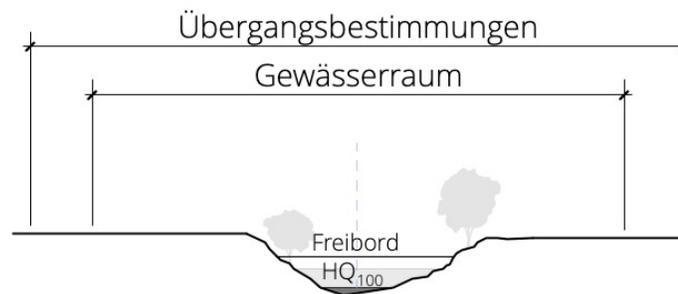
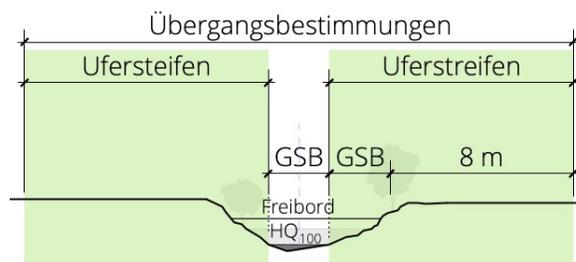
- Solange der Gewässerraum nicht rechtskräftig festgelegt wurde, regeln die Übergangsbestimmungen der GSchV direkt und grundeigentümerverbindlich die Bemessung der von Bauten und Anlagen freizuhaltenden Uferstreifen



ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN VS. GEWÄSSERRAUM

08

- Gewässerraum ersetzt Übergangsbestimmungen:
 - Kleine Gewässer von lokaler Bedeutung = Gewässerraum < Übergangsbestimmung
 - Ausgenommen Düngemittel und Pflanzenschutzmittel = Nutzungen identisch
 - Bereich mit Bauverbot somit grundsätzlich reduziert



3

VORGEHEN GEWÄSSERRAUM- FESTLEGUNG KANTON ZÜRICH

AUFGABE GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG

010

- Bund: legt eigentliche Bemessungsregeln fest
- Kantone: legen Vorgehen fest

-
- Kanton Zürich gemäss § 15 ff. HWSchV:
 - Gemeinden: Gewässerraum an Gewässern von lokaler Bedeutung
 - Kanton: Gewässerraum an Gewässern von kantonaler und regionaler Bedeutung + lokaler Bedeutung ausserhalb Siedlungsgebiet

 - ➔ Kanton Zürich:
 - 1) Gewässerraumfestlegung an kommunalen Gewässern im Siedlungsgebiet gemäss HWSchV,
 - 2) Gewässer ausserhalb Siedlungsgebiet folgen zu späterem Zeitpunkt

IN 5 SCHRITTEN ZUR GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG

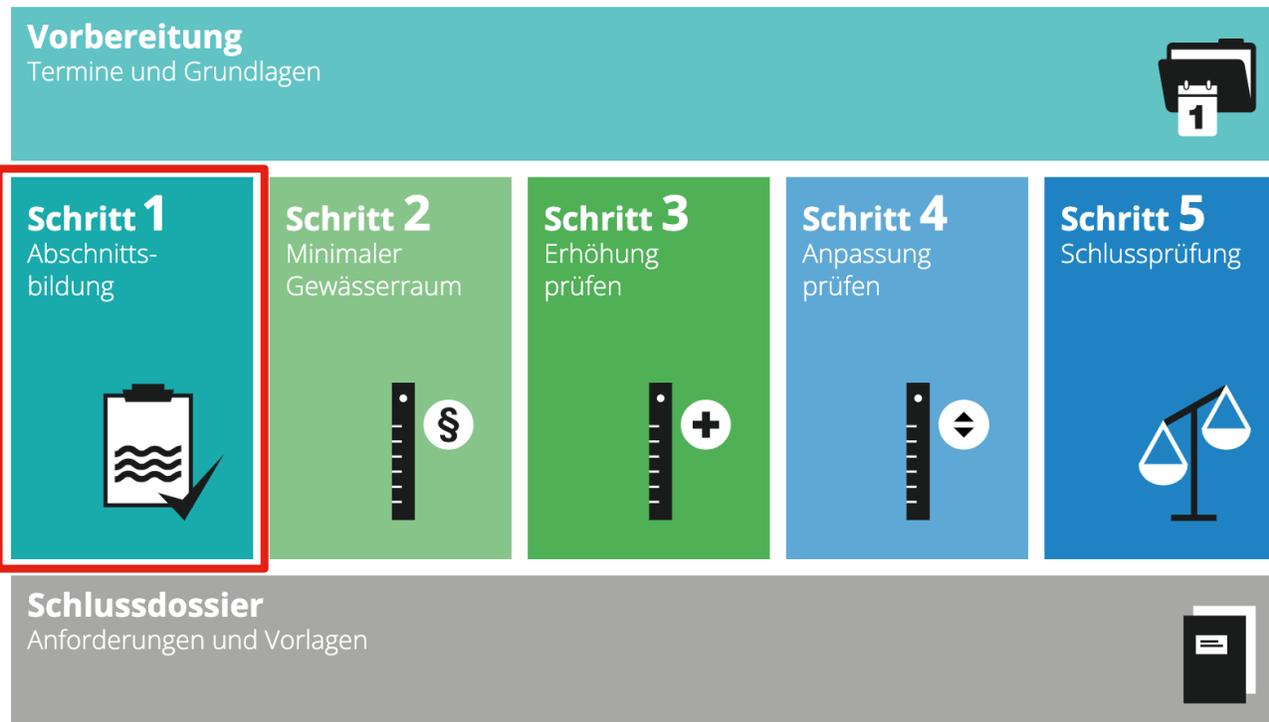
012

- Informationsplattform Gewässerraum (gewaesserraum.ch)



IN 5 SCHRITTEN ZUR GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG

013



IN 5 SCHRITTEN ZUR GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG

014

- Ökomorphologie
- Gerinnesohlenbreite
- Breitenvariabilität



natürlich/naturnah



wenig beeinträchtigt



stark beeinträchtigt



künstlich/naturfremd

Schritt 1
Abschnitts-
bildung



IN 5 SCHRITTEN ZUR GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG

015

- Ökomorphologie
- Gerinnesohlenbreite
- Breitenvariabilität

Schritt 1
Abschnitts-
bildung

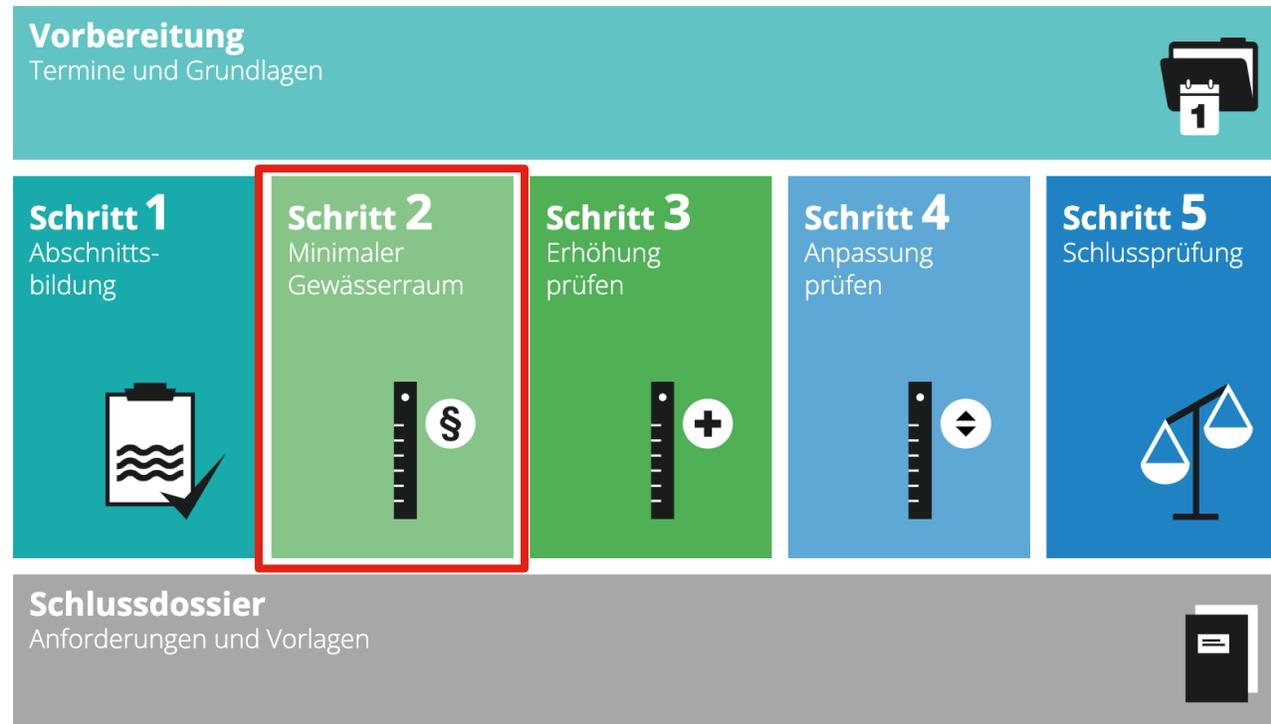


Abschnittsklassifizierung	
Abschnittnummer	8.0
Von	534.141
Bis	709.797
Erhebungsdatum	23.08.2011
Breite Gewässersohle [m]	1.5
Abschnitt eingedolt	Nein
Viele natürliche Abstürze	Nein
Breitenvariabilität	eingeschränkt
Tiefenvariabilität	mässig
Verbauung Gewässersohle	vereinzelt (< 10%)
Material Sohlenverbauung	Steinschüttung / Blockwurf
Verbauung Böschungsfuss links	stark (30 - 60%)
Verbauung Böschungsfuss rechts	stark (30 - 60%)
Material Böschungsfuss links	Natursteine locker (durchlässig)
Material Böschungsfuss rechts	Natursteine locker (durchlässig)
Breite Uferbereich links [m]	ungenügend
Breite Uferbereich rechts [m]	ungenügend
Bewuchs Uferbereich links	gewässergerecht
Bewuchs Uferbereich rechts	gewässergerecht
Bemerkungen zum Abschnitt	
Beurteilungsklasse	stark beeinträchtigt
Markieren	

- Natürlich, naturnah
- Wenig beeinträchtigt
- Stark beeinträchtigt
- Künstlich, naturfremd
- Eingedolt
- Nicht klassiert

IN 5 SCHRITTEN ZUR GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG

016



1. Formel für Berechnung natürliche Gerinnesohle

- Basis: aktuelle GSB und Breitenvariabilität gemäss GIS Browser

1) BERECHNUNG natürliche Gerinnesohle

Breitenvariabilität	Berechnungsfaktor
ausgeprägt (nat. Breitenvariabilität)	aktuelle GSB x 1
eingeschränkt	aktuelle GSB x 1.5
keine (fehlende Breitenvariabilität)	aktuelle GSB x 2

2. Formel für Berechnung minimaler Gewässerraum

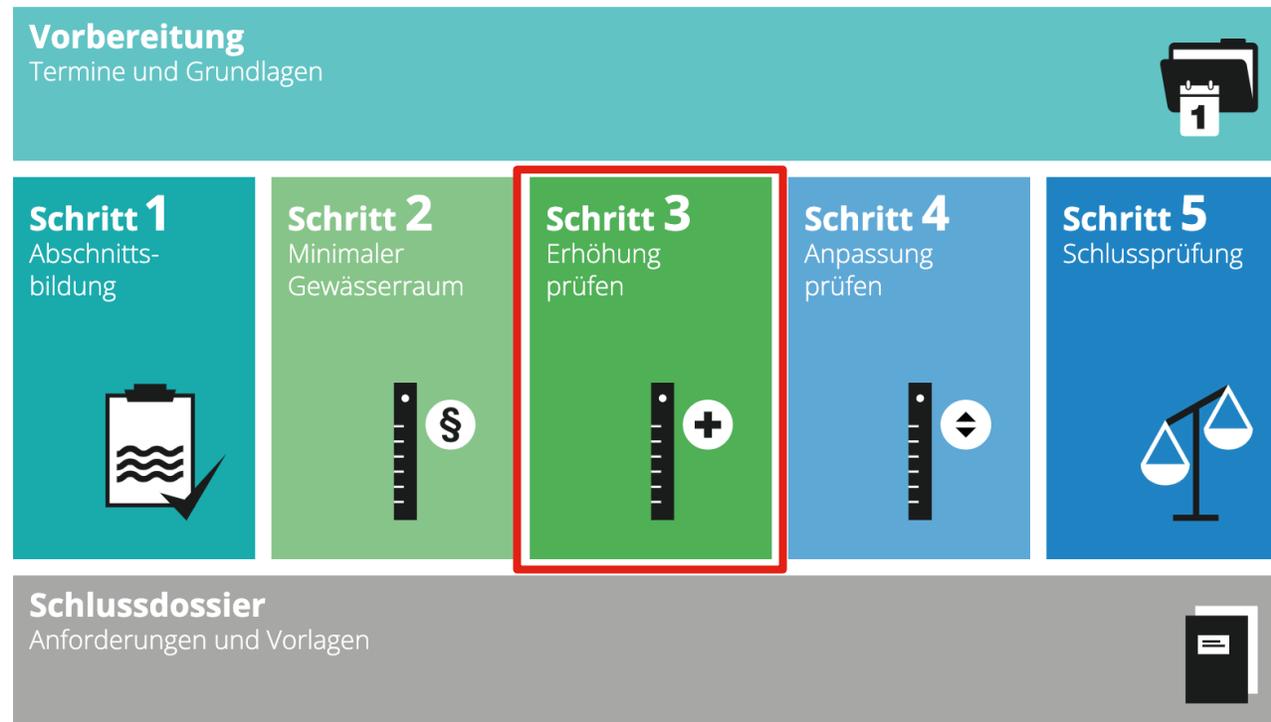
2) BERECHNUNG minimaler Gewässerraum

gemäss Art. 41a Abs. 2 GSchV

nat. GSB	minimale Breite GWR
weniger als 2 Meter	11 Meter
2 bis 15 Meter	2.5 x nat. GSB + 7 Meter
mehr als 15 Meter	kantonale Vorgabe

IN 5 SCHRITTEN ZUR GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG

018



IN 5 SCHRITTEN ZUR GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG

019



Gefährdung
vorhanden?

> Raumbedarf
gemäss HWS



Potenzial für
Revitalisierung
vorhanden?

> Raumbedarf
gemäss
Biodiversitätskurve



1) Abschnitt mit
Revit.potenzial?

2) Wenig
beeinträchtigt/natür-
licher Abschnitt?

3) Vorranggebiet
gemäss kt. Richtplan

> Raumbedarf
gemäss
Biodiversitätskurve



Minimaler
Gewässerraum
ausreichend aus Sicht
Gewässernutzung

> Raumbedarf
gemäss
Biodiversitätskurve

3) **BERECHNUNG** Gewässerraum nach
Biodiversitätskurve

gemäss Art. 41a Abs. 1 GSchV

nat. GSB	Breite GWR
weniger als 1 Meter	11 Meter
1 bis 5 Meter	6 x nat. GSB + 5 Meter
mehr als 5 Meter	nat. GSB + 30 Meter

IN 5 SCHRITTE

Natur und Landschafts-schutz



1) Abschnitt mit Revit.potenzial?

2) Wenig beeinträchtigt/natürlicher Abschnitt?

3) Vorranggebiet gemäss kt. Richtplan

> Raumbedarf gemäss Biodiversitätskurve

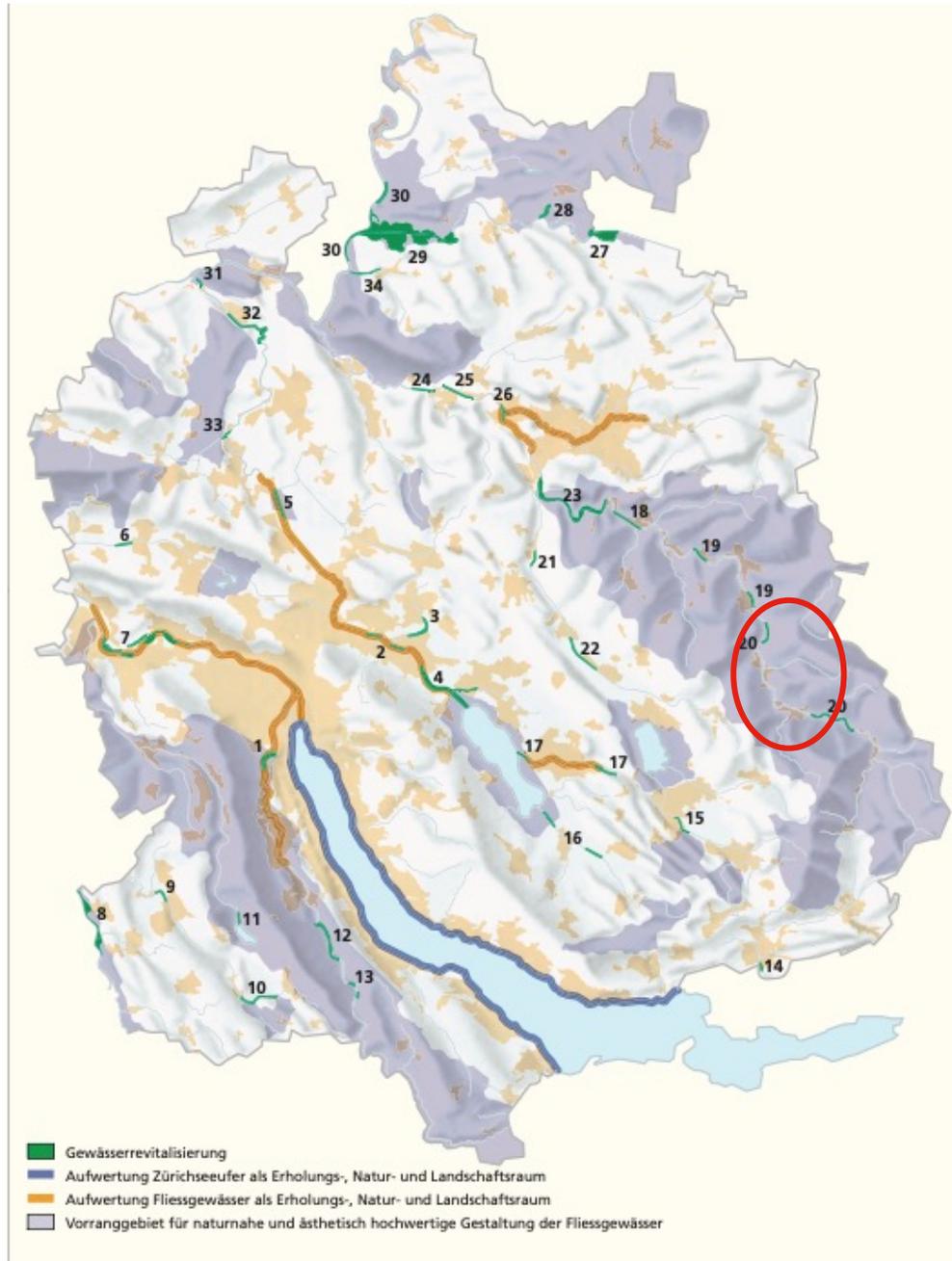


Abb. 3.2: Schwerpunkte für die Aufwertung von Gewässern (Nummern beziehen sich auf vorangehende Liste)

LEGUNG 020

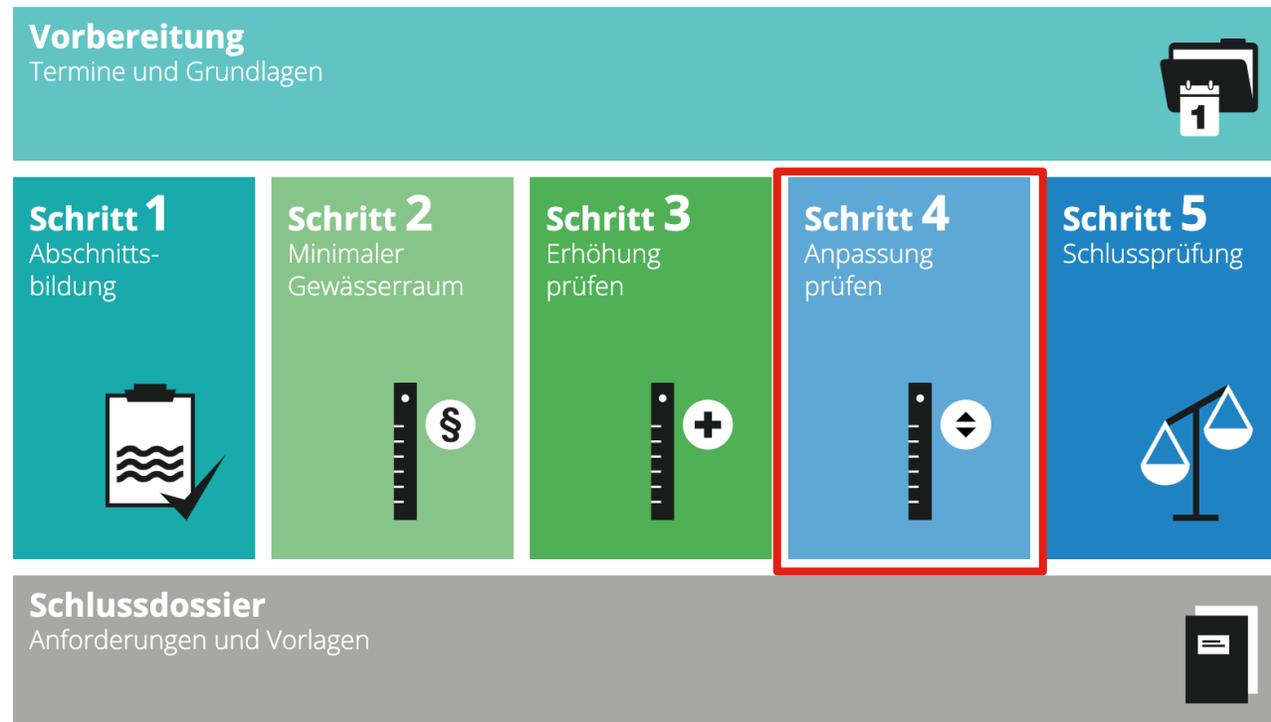
3) **BERECHNUNG** Gewässerraum nach Biodiversitätskurve

gemäss Art. 41a Abs. 1 GSchV

nat. GSB	Breite GWR
weniger als 1 Meter	11 Meter
1 bis 5 Meter	6 x nat. GSB + 5 Meter
mehr als 5 Meter	nat. GSB + 30 Meter

IN 5 SCHRITTEN ZUR GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG

021



IN 5 SCHRITTEN ZUR GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG

022

Asymmetrische
Anordnung
prüfen



Asymmetrisch
möglich?

Reduktion
prüfen



Dicht überbaut?
Raumbedarf HWS?

Harmoni-
sierung
prüfen



Harmonisierung mit
bestehenden
Vorgaben möglich?

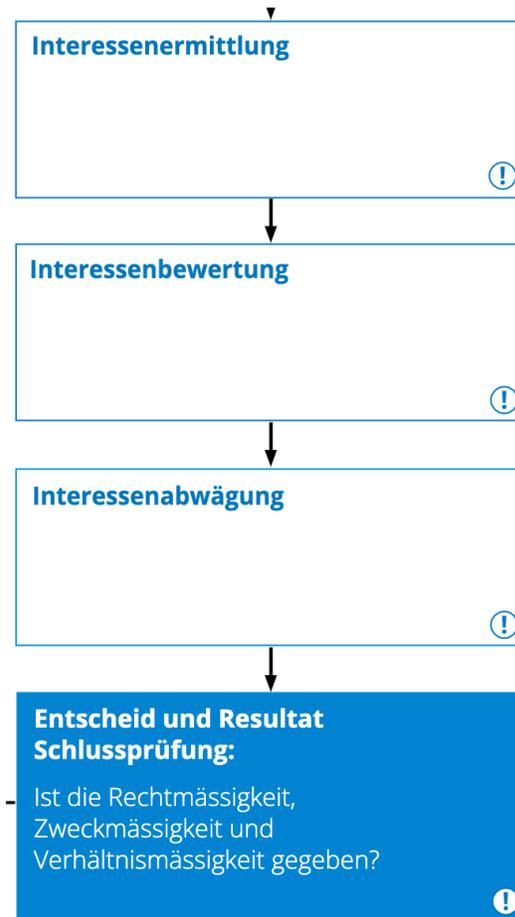
IN 5 SCHRITTEN ZUR GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG

023



IN 5 SCHRITTEN ZUR GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG

024

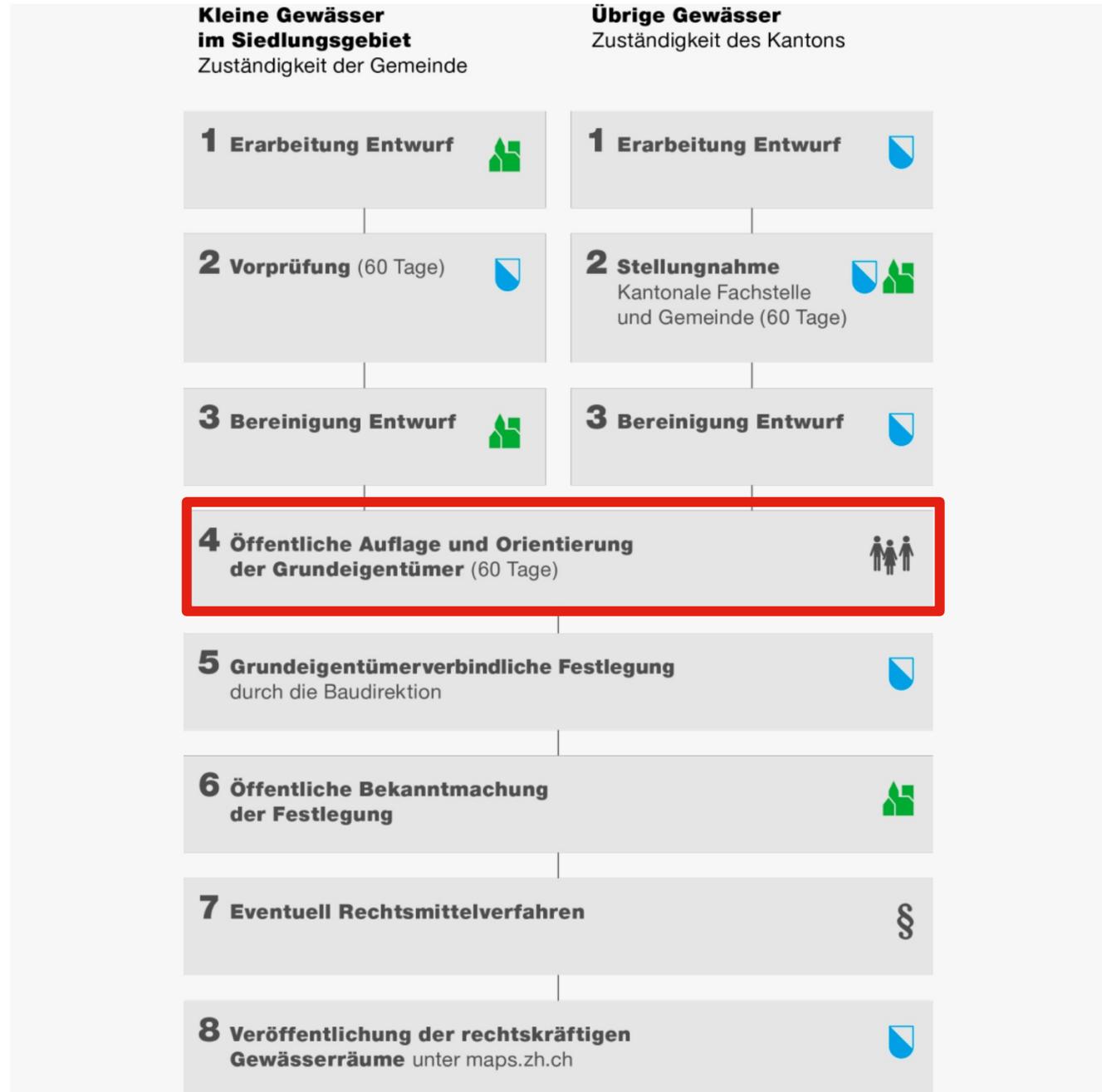




4

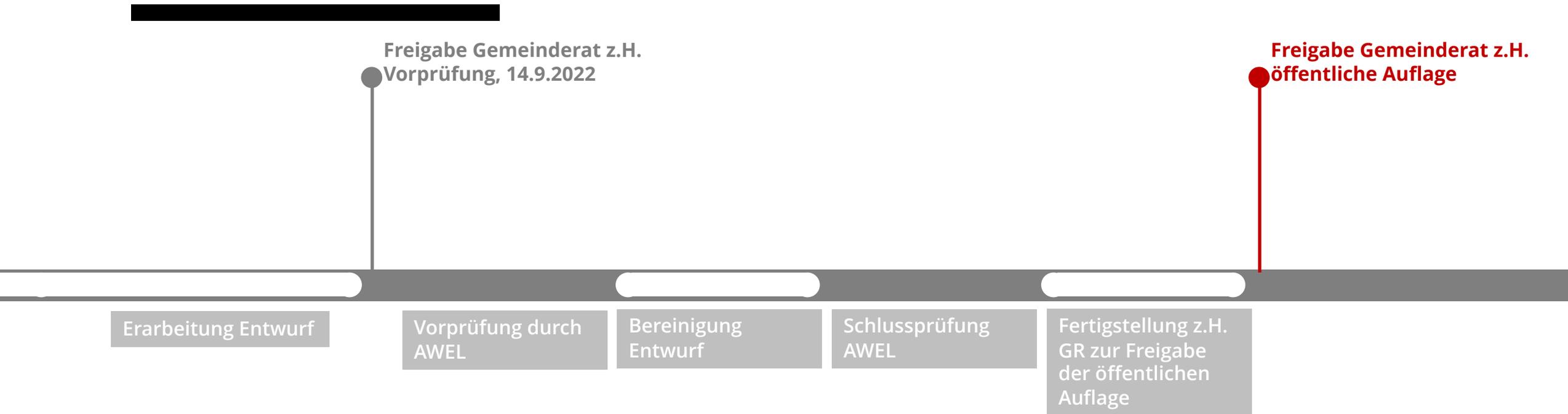
ÖFFENTLICHE AUFLAGE

PLANUNGSSCHRITTE



PLANUNGSSCHRITTE

028



PLANUNGSSCHRITTE

029

Freigabe Gemeinderat z.H.
öffentliche Auflage

**Publikation
öffentliche Auflage/
Informationsveranstaltung**
Infoschreiben betroffene
Eigentümer:innen

Umgang mit Einwendungen
(AWEL)

Grundeigentümer
-verbindliche
Festlegung
(Baudirektion)

Veröffentlichung
rechtskräftige
Gewässerräume

Fertigstellung z.H.
GR zur Freigabe
der öffentlichen
Auflage

Koordination mit
Nachbargemeinden

60-tägige
Einwendungsfrist

Bereinigung/Fertig
stellung

Rekursmittel

**Verfassung Stellungnahme
Gemeinde zu Einwendungen**

**Öffentliche
Bekanntmachung
Festlegung**

WO FINDE ICH DIE UNTERLAGEN?

030

-
- Auflage aller Unterlagen bei der Gemeinde während den ordentlichen Öffnungszeiten (60 Tage ab 18. April 2024)
 - Digitale Unterlagen auf der Gemeinde-Webseite
 - Im GIS-Browser des Kantons Zürich unter: www.maps.zh.ch via der Karte zum Gewässerraum

-
- Technischer Bericht inkl. Anhänge
 - Beilagen:
 - Übersichtsplan
 - Detailpläne
 - Plan zu den Fruchtfolgeflächen
 - Plan zu den betroffenen überkommunalen Grundstücken

-
- Technischer Bericht inkl. Anhänge
 - Beilagen:
 - Übersichtsplan
 - **Detailpläne**
 - Plan zu den Fruchtfolgeflächen
 - Plan zu den betroffenen überkommunalen Grundstücken

BESTANDTEILE DER GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG

Detailplan

033

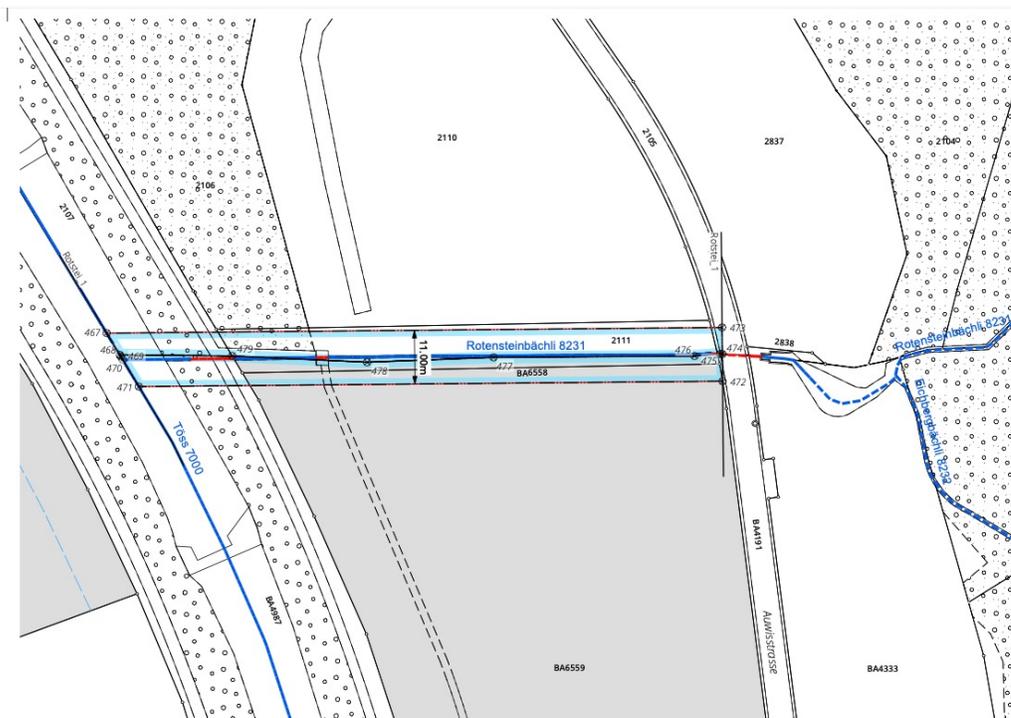


Kanton Zürich
Gemeinde Bäuma

Gewässerraumfestlegung im vereinfachten Verfahren nach Art. 41 GSchV und § 15e HWSchV

GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG IM SIEDLUNGSGEBIET

Plan Nr. 10 / 1:500
Rotensteinbächli 8231
öffentliche Auflage



Herleitung und Resultate Gewässerraum

ABSCHNITT	aktuelle Gewässerrandlinie	Dünnstrichlinie	Breitevariable	Nächste Gewässerrandlinie (nat. GSB)	Minimale Breite Gewässerraum	Bestimmung nach Bundesgesetzgebung	Erhebung	Statistik	Abmessung	Ausgewählter Gewässerraum
ROTEI 1	11.0 m		Kontinuitätsverf.	keine	2.0 m	11.0 m	11.0 m			11.0 m

Koordinatenwerte

Nr.	E-Koordinaten	N-Koordinate
467	2707152.431	1250013.388
468	2707155.086	1250008.953
469	2707155.256	1250008.669
470	2707155.707	1250007.918
471	2707158.995	1250002.448
472	2707278.258	1250003.541
473	2707278.158	1250014.541
474	2707278.207	1250009.111
475	2707277.719	1250009.136
476	2707272.514	1250008.705
477	2707231.484	1250008.433
478	2707205.631	1250007.431
479	2707178.062	1250008.710

1 BERECHNUNG natürliche Gefässbreite

Breitevariabilität	Berechnungsfaktor
ausgeglichen (nat. Breitenvariabilität)	aktuelle GSB x 1
engeschrägte	aktuelle GSB x 1.5
steile (defiziente Breitenvariabilität)	aktuelle GSB x 2

2 BERECHNUNG minimaler Gewässerraum

nat. GSB	minimale Breite GWR
weniger als 2 Meter	11 Meter
2 bis 15 Meter	2.5 x nat. GSB + 7 Meter
mehr als 15 Meter	kantonale Vorgabe

3 BERECHNUNG Gewässerraum nach Biodiversitätskurve

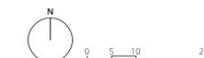
nat. GSB	Breite GWR
weniger als 1 Meter	11 Meter
1 bis 5 Meter	6 x nat. GSB + 5 Meter
mehr als 5 Meter	nat. GSB + 30 Meter

Festlegungsinhalte

- Gewässerraum
- Koordinatenpunkt
- Minimaler Gewässerraum gemäss Art. 41a bzw. Art. 41b GSchV

Ergänzende Inhalte

- Eingedotetes, öffentliches Gewässer mit / ohne eigene Parzelle
- Offenes, öffentliches Gewässer mit / ohne eigene Parzelle
- Rotensteinbächli 8231
- Rotstei_1
- Beschriftung Gewässerabschnitt
- Gewässerabschnitt
- Siedlungsgebiet im Sinne von HWSchV
- Wald
- bestockte Fläche
- Gewässerabstandslinie



Bearbeitung: JB Bräsch, Salome Metzger
Das Druckdatum entspricht dem Erstellungdatum.

Grundlagendaten:
Aerialfotovermessung: ARE, GIS Kanton Zürich vom 30. März 2021
DNGB (Abstandsline): ARE, GIS Kanton Zürich vom 30. März 2021

Die Daten der Fixpunkte, Grenzpunkte und Einzelpunkte sind nach den gültigen Genauigkeits- und Zuverlässigkeitsanforderungen der amtlichen Vermessung bestimmt. Die Bodenbedeckung, Gebäudefläche und Einzelobjekte dienen lediglich der Orientierung. Ihre Lage beruht auf einfachen Messungen ohne Kontrolle, weshalb für deren Richtigkeit keine Gewähr durch den Geometer besteht.

**SUTER
VON KÄNEL
WILD**
Planer und Architekten AG
Förrihubstrasse 30, 8005 Zürich
+41 44 915 13 90, www.suter.ch

36231 - 7.7.2023

BESTANDTEILE DER GEWÄSSERRAUMFESTLEGUNG

Detailplan

034



Herleitung und Resultate Gewässerraum

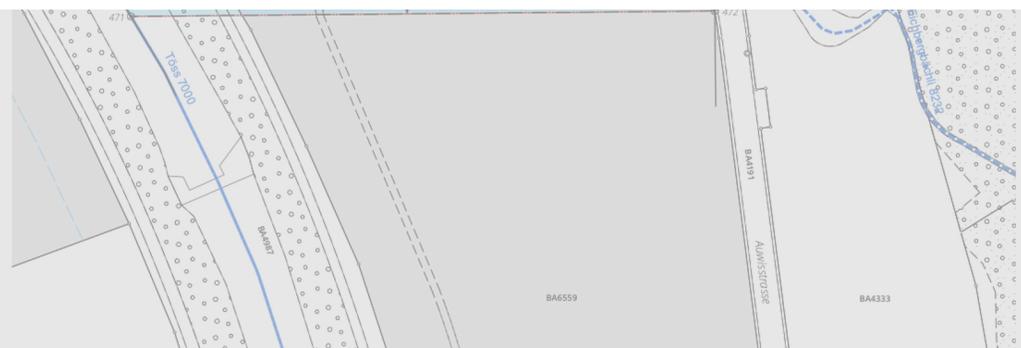
ABSCHNITT	Breite Gerinnesohle	Ökomorphologie	Breitenvariabilität	Natürliche Gerinnesohle	Minimale Breite Gewässerraum	Berechnung nach Biodiversitätskurve	Erhöhung aufgrund HWS	Reduktion / Harmonisierung	Anpassung	Ausgeschiedener Gewässerraum
Rotstei_1	0.4 m	künstlich/naturfremd	keine	0.8 m	11.0 m	11.0 m	-	-	-	11.0 m

Festlegungsinhalte

Festlegungsinhalte	1. für vorläufige Bauverordnungen	2. für den Baubeginn
Gewässerraum	☑	☑

Herleitung und Resultate Gewässerraum

ABSCHNITT	aktuelle Gerinnesohle (GSB)	Ökomorphologie	Breitenvariabilität 1)	Natürliche Gerinnesohle (nat. GSB)	Minimale Breite Gewässerraum 2)	Berechnung nach Biodiversitätskurve 3)	Erhöhung aufgrund HWS	Reduktion / Harmonisierung	Anpassung	Ausgeschiedener Gewässerraum
Rotstei_1	0.4 m	künstlich/naturfremd	keine	0.8 m	11.0 m	11.0 m	-	-	-	11.0 m



4731 | 2.707 | 175.052 | 1.250005.710

— Gewässerabstandslinie



1) BERECHNUNG natürliche Gerinnesohle Breitenvariabilität		2) BERECHNUNG minimaler Gewässerraum		3) BERECHNUNG Gewässerraum nach Biodiversitätskurve	
Breitenvariabilität	Berechnungsfaktor	nat. GSB	minimale Breite GWR	nat. GSB	Breite GWR
ausgerichtet (nat. Breitenvariabilität)	aktuelle GSB x 1	gemäss Art. 41a Abs. 2 (GWR)	weniger als 2 Meter	gemäss Art. 41a Abs. 1 (GWR)	weniger als 1 Meter
eingeschränkt	aktuelle GSB x 1.5	2 bis 15 Meter	2.5 x nat. GSB + 7 Meter	1 bis 5 Meter	6 x nat. GSB + 5 Meter
keine (teilweise Breitenvariabilität)	aktuelle GSB x 2	mehr als 15 Meter	sonstige Vorgabe	mehr als 5 Meter	nat. GSB + 30 Meter

Bearbeitung: JB Brötzli, Salome Metzger
Das Druckdatum entspricht dem Erstellungsdatum.
Grundlagendaten:
Analyse Vermessung: ARE, GS Kanton Zürich vom 30. März 2021
ONEB (Abstandsline): ARE, GS Kanton Zürich vom 30. März 2021
Die Daten der Fixpunkte, Grenzpunkte und Einzelpunkte sind nach den gültigen Genauigkeits- und Zuverlässigkeitsanforderungen der amtlichen Vermessung bestimmt. Die Bodenbedeckung, Gebäude und Einzelobjekte dienen lediglich der Orientierung. Ihre Lage beruht auf einfachen Messungen ohne Kontrolle, weshalb für deren Richtigkeit keine Gewähr durch den Geometer besteht.

5



FRAGEN





Bei Fragen während der öffentlichen Auflage dürfen Sie sich gerne per E-Mail oder telefonisch bei:

Jill Brütsch
jill.bruetsch@skw.ch
044 315 35 32

oder

Felix Adelmeyer
felix.adelmeyer@bauma.ch
052 397 70 35



**HERZLICHEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**
